Abrechnung mit dem Faschismus!

Genosse Renner begründet den KPD-Antrag auf Auflösung des Sächsischen Landtages und das rote Volksbegehren

Unser Antrag steht im engsten Zusammenhang mit dem [illegible] Punkt der heutigen Tagesordnung, mit der Forderung des Volksbegehrens auf Auflösung des Landtages. Die Durchführung des Volksbegehrens hat eine Stimmenzahl von **rund dreiviertel Millionen** in Sachsen ergeben. Ein großer Teil der sächsischen Bevölkerung **verlangt also die Auflösung dieses Landtages.** Die Bewegung der breiten Massen, die an dem Volksbegehren teilnahmen, geht dahin, eine **Aenderung der jetzigen Verhältnisse** zu erzwingen. Diese Massen sind keineswegs in der Illusion befangen, daß auf parlamentarischem Wege eine Umgestaltung der jetzigen kapitalistischen Verhältnisse zu erreichen sei. Die Bewegung, die hier geschildert wurde, war eine **Front zum Kampf gegen den Faschismus, gegen Lohnabbau und Steuerdruck, gegen Verteuerung der Lebensmittel und die Drosselung der Lebenshaltung der Arbeiterschaft und aller werktätigen Schichten.** Sie richtete sich aber auch diese Front gegen die sozialdemokratische Politik **des kleineren Uebels,** die den gegenwärtigen Zustand herbeigeführt hat. Das Volksbegehren war eine Kundgebung gegen die Diktatur **der Bourgeoisie,** die von der Sozialdemokratie gestützt wird und gegen die Verelendung des Volkes, für eine rote Klassenfront, d. h. für eine Front der Werktätigen gegen die Ausbeuter. Das ist die entschiedene Stellungnahme dieses Volksbegehrens.

Bei der **Sozialdemokratie wurde die alte Walze wieder aufgelegt,** daß die Kommunistische **Partei mit ihrem Volksbegehren** die Nationalsozialisten unterstütze und ein in der „Dresdner Volkszeitung" erschienener Artikel dient dem Zweck, diese Verleumdung in die Arbeiterschaft hineinzutragen. Es ist notwendig, daß man sich deswegen noch einmal — wahrscheinlich nicht zum letzten Male — grundsätzlich mit der Frage auseinandersetzt:

Was ist Faschismus?

Bei dieser Auseinandersetzung wird man auch klären müssen, was die sogenannte „Eiserne Front", die jetzt von der sächsischen Presse als das „Volksbegehren gegen den Faschismus" bezeichnet ist, [illegible] Jurist bei den Sozialdemokraten: „Sehr richtig, sehr falsch, und zwar deswegen sehr falsch, weil diese „Eiserne Front" ihre Stellung nicht gegen den Faschismus, die Bewegung der deutschen Bourgeoisie und die Interessen der herrschenden Klasse richtet. Indem sie den Faschismus auf den Nationalsozialismus beschränkt, verkennt sie **die Arbeiterschaft und lenkt sie das Proletariat von dem wirklichen Massenkampf gegen den Faschismus** ab. Sie ist die unverhüllte und unverschleierte Diktatur der Bourgeoisie gegen die Arbeiterschaft. Der Träger dieser Diktatur, das ist die gesamte Bourgeoisie einschließlich der Nationalsozialisten, und seines linken Flügels, der Sozialdemokratie, mit der linksdrapierten Sozialdemokratie und den Renegatenhäuptlingen am Strandter. Die Sozialdemokratie mit ihren Anhängseln ist die Hauptstütze aller Maßnahmen der Bourgeoisie, die zur Aufrechterhaltung der kapitalistischen Ausbeutung, auch die nationalsozialistische Ideologie unterstützen, die nationalsozialistische Ideologie unterstützen und damit die Abwanderung der breiten Schichten der Angestellten und Mittelstände in eine wirkliche Kampffront, in eine Kampffront gegen die kapitalistische Gesellschaftsordnung verhindern.

Stellung der Schiedsregierung zu den Nazis

Wenn wir die Frage der Auflösung des sächsischen Landtages hier im engen Zusammenhang mit den aktuellen Fragen der Politik, der Lage in Deutschland und vor allem im Zusammenhang mit der Stellung der Schiedsregierung zum Faschismus, weil die Schiedsregierung als Organ des kapitalistischen Angriffs des Kapitals [illegible] unterstützt. Daran wird man auch erkennen, daß in der Kundgebung die Stellung der Sozialdemokratie bei ihrer Ablehnung des Volksbegehrens bei [illegible] gegen den roten Volksentscheid und der Unterstützung der Schiedsregierung führt.

Es ist bezeichnend, daß sich seit der Einreichung unseres Antrages auf Auflösung des Landtages die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland und besonders in Sachsen **weiter verschlechtert.** Ich will hatte nur ein paar Zahlen anführen. Wir haben **[illegible] Millionen Erwerbslose im Reich und über 700 000** in Sachsen, davon mehr als 8 Millionen Erwerbslosen ohne Unterstützung. Besonders traurig ist das Erwachen in Sachsen, dessen Industrie **vollkommen darniederliegt.**

Der Schwindel von der Preissenkung

Bei der 1. Notverordnung hat die Brüningregierung einen [illegible] Schwindel unternommen. Wie diese Preissenkung aussieht, das [illegible] jeden Tag feststellen. Inhalt, daß die Preise für **wichtige Lebensmittel des Arbeiterhaushalts** [illegible] wurde eine weitere Steigerung [illegible] Der Preis für Weizen ist in Deutschland um 1 Mark pro Tonne und für Roggen um [illegible] Dabei muß man sich [illegible] Tonne Roggen im Hamburger Freihafen [illegible] in Deutschland 203 Mark [illegible] Differenz ist der Zoll, den die deutschen Getreidemassen an die deutschen Großgrundbesitzer [illegible] eine Subvention von 2,2 Milliarden [illegible] 2,2 Milliarden Mark für die Deutschlandhilfe [illegible] hungert und für die Freiherr v. Gell, [illegible] andere Großagrarier die Reihen der Nationalsozialisten.

Rekordziffern als Unterstützung

Wir muß weiter feststellen, daß in Deutschland nicht nur [illegible] abgebaut und die Lebensmittelpreise durch Zölle und Umsatzsteuer erhöht werden, sondern auch die Unterstützungen der Erwerbslosen, **der kleinen Sozialrentner ständig herabgesetzt werden.** Ich habe hier einige Beispiele dafür aus der Domäne des Herrn Schieck und des sozialdemokratischen Finanzdezernenten Bührer von Dresden genommen.

Zunächst eine Mitteilung an einen Verletzten, der eine Rente bezieht. In diesem Schreiben heißt es:

„Die von Ihnen für die Zeit vom 26. April 1920 **bezogene Unfallrente von 20 Prozent der Vollrente im Betrage von 17,35 Mark monatlich fällt Ende 1931 weg.**"

Ein zweites Schreiben:

„Die außerordentlich schlimme Finanzlage der Stadt macht es unmöglich, die erforderlichen Mittel für die laufende Unterstützung im bisherigen Umfange aufzubringen. Wir sind deshalb gezwungen, **die Unterstützungssätze ab 1. Januar 1932 nochmals herabzusetzen. Ihre neue Unterstützung beläuft sich auf monatlich 24,50 Mark.**"

Und noch ein anderes Schreiben, mit derselben Einleitung:

„**Ihre neue Unterstützung beläuft sich auf 1,50 Mark wöchentlich.**"

1,50 Mark als Unterstützung — 1,50 Mark zum Leben! Dazu spricht der sozialdemokratische Finanzdezernent von Dresden das Bedauern aus und dazu wird **Herr Schieck** sagen: **die Notlage Deutschlands verpflichtet uns alle, Opfer zu bringen.**

Wo stehen die Nationalsozialisten

Die Nationalsozialisten schreien vom **Kampf gegen das System,** aber sie stehen bei **Krupp,** sie stehen bei **Strauß,** sie stehen bei **Prinz Auwi,** sie stehen bei allen Kapitalisten und Großgrundbesitzern. Sie stehen nicht gegen das System, nein, sie marschieren auf **gegen die hungernden Betriebsarbeiter und Erwerbslosen,** gegen die Sozial- und Kleinrentner in Dresden, in Leipzig und in vielen anderen Orten Sachsens. Sie marschieren auf und schlagen die **Arbeiter** nieder, ohne daß die Polizei eingreift, wie das auch aus einem sozialdemokratischen Antrag hervorgeht. In **Chemnitz-Kappel** kam die Polizei eine Stunde nach dem Anruf der Kolonniebewohner, um bei dem Ueberfall der Nationalsozialisten gegen die Arbeiter einzugreifen. Und so wie in Chemnitz-Kappel geschieht das in vielen Fällen. Die Aufmärsche der Nationalsozialisten **werden von der Polizei geschützt, bei der Abriegelung von Arbeiterstraßen schaut die Polizei untätig zu, und bei organisierten Ueberfällen ist sie nicht da oder kommt zu spät.** Und die **Schiedsregierung?** Sie verteidigt die Nationalsozialisten, wie das aus einer ganzen Reihe von Erklärungen des Innenministers **Richter** und des Justizministers **Mannsfeld** hervorgeht. Dabei erhielt auch die SPD auf einige Anfragen über den faschistischen Terror von der Schiedsregierung eine **[illegible] Fußtritte.**

So sind die Tatsachen. Daraus ergibt sich auch die Konsequenz der Unterstützung der Schiedsregierung **durch die SPD.** Die SPD unterstützt nicht nur die Schiedsregierung, **sondern damit auch die Vorbereitung und Durchführung von Ueberfällen der Nationalsozialisten auf die Arbeiter.** Sie fördert mit ihrer Politik genau so wie in Braunschweig und anderen Ländern **auch in Sachsen die nationalsozialistische Bewegung und ihre Terroraktionen.** Nicht die KPD, sondern die SPD steht in der Tat in einer Front mit der Bourgeoisie und den Nationalsozialisten. Das zeigt sich auch bei ihrer Haltung gegenüber dem roten Volksentscheid zur Beseitigung der Schiedsregierung, für den sich demagogischerweise auch die Nationalsozialisten erklären. **Der Kampf gegen den Faschismus, d. h. Kampf gegen die faschistischen Diktaturmaßnahmen der Bourgeoisie und den nationalsozialistischen Terror gegen Lohn- und Gehaltsabbau der Unternehmer, gegen Wucherpreiserhöhung und Steuerdruck, diesen Kampf führt einzig und allein die KPD.**

Wo steht die „Eiserne Front"?

Die „Eiserne Front" wird von der Sozialdemokratie errichtet, um einen Teil der Arbeiter weiter an das Großkapital, an die Kapitalisten des Zentrums, **der Staatspartei und der Bourgeoisie überhaupt zu binden.** Die „Eiserne Front" ist keine Klassenfront zur Ueberwindung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und zur Durchführung von Kampfmaßnahmen gegen die Bourgeoisie, **sondern zu ihrer Erhaltung.** Die SPD begeht hier erneut das Verbrechen, das am Anfang des Krieges stand, das zur Zustimmung der Kriegskredite, zur Kriegshetze, zum Burgfrieden und dem Hilfsdienst führte. Wie die Hindenburglinie an der Somme die Auffangstellung für die zurückgehenden Truppen sein sollte, **so soll diese „Eiserne Front" die rebellierenden, sich von den sozialdemokratischen Führern abwendenden Arbeiter festhalten und erneut binden im Interesse des Kapitalismus.** Die Erklärung von Sollmann und Wels, die Erklärung von Breitscheid, daß die Sozialdemokratie bereit ist, Hindenburg zu wählen, daß sie für die Hindenburgkandidatur eintreten, zeigt ebenfalls, was diese „Eiserne Front" ist. **Sie ist ein Teil der Front des Faschismus.**

Wir allein führen den Kampf gegen diese Front, an deren rechten Flügel Hitler steht mit seinen nationalsozialistischen Formationen und an deren anderen Flügel unter Führung der SPD Teile der Arbeiterschaft gebunden werden sollen.

•

In der Abstimmung wurde die Vorlage über das rote Volksbegehren zur Auflösung **des Landtages gegen die Stimmen der Kommunisten,** Deutschnationalen und Nazis **dem Rechtsausschuß überwiesen.** Der kommunistische Antrag auf Auflösung des Landtages wurde mit dem gleichen Stimmenverhältnis ebenfalls an den Rechtsausschuß geleitet.

Was aus der Erwerbslosensiedlung gemacht wird

(Arbeiterkorrespondenz 120)

Unter der Ueberschrift **bringt** das Organ des **Allgemeinen** Siedlerverbandes folgenden Artikel (Nr. 1 v. 5. Jan.): „Bis jetzt sollen etwa 300 Erwerbslose auf Stellen von 600 bis 1000 Quadratmeter gesetzt werden. Die Stelle darf 1800 Mark Material kosten. Die „Gemeinschaft der Selbsthilfe-Freunde" Leipzig-Borsdorf gibt einen „Arbeitsplan" heraus, in dem folgendes festgelegt wird:

„Die Oberleitung der Gemeinschaft besteht aus

einem juristischen Geschäftsführer
einem bautechnischen Geschäftsführer
einem kaufmännischen Geschäftsführer
einem Gärtnereigeschäftsführer
einem Geflügelhaltungsgeschäftsführer
einem Pelztierzuchtgeschäftsführer
einem Kleintierhaltungsgeschäftsführer.

Auf der Siedlerstelle ist pflichtgemäße Erzeugerwirtschaft [illegible] Nutzgartenbetrieb und durch rationelle Geflügelhaltung, Pelztierzucht und Kleintierhaltung von den Landabgaben und seinen Familienangehörigen zu betreiben. Der Siedlerplatz ist verpflichtet, soviel wie möglich Blumen, Kepsel, Birnen, Pflanzen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Kartoffeln, Hafer usw. sowie verschiedene Arten von Gemüse, Heilkräutern und Futtermitteln anzubauen.

Seine Familie und er sind weiterhin **verpflichtet,** Geflügelmast zu betreiben und jährlich etwa 600 (sechshundert) Enten, etwa 150 (einhundertundfünfzig) Hühner und etwa 50 (fünfzig) Tauben durch sachgemäße und vorgeschriebene Fütterung zu mästen. Darüber hinaus sind der Landarbeiter und seine Familie verpflichtet, auch Pelztierzucht durch Haltung von Kaninchen und Nutria zu betreiben, ferner eine Milchziege und einige Heidschnucken zu halten und nach Neigung Bienen- und Vogelzucht zu treiben.

Welcher Erwerbslose kann dann noch siedeln? Wer soll solche Summen aufbringen? Diese Frage wird mit Recht von jedem Erwerbslosen gestellt werden.

Das ganze zeigt aber, was beabsichtigt ist. Die Kommunistische Partei hat als einzige gegen diese Pläne Stellung genommen. Es ist unmöglich für die Siedler, den Lebensunterhalt im Nebenberuf zu bestreiten, um so mehr, als ihnen weder Eigengelder zur Verfügung stehen noch zur Verfügung gestellt werden. Der einzige Ausweg aus kapitalistischem Elend ist der Kampf um Arbeit, Brot, Land und Freiheit. Das rote Selbsthilfeprogramm der KPD zeigt dazu den Weg.

FREITAG SPAR-ANGEBOT
GROSSE Mengen DAMEN STRÜMPFE
Jedes Paar 83 Pf
nur hochwertige Qualitäten zum Aussuchen
nur Freitag
HERMANN TITZ
DAS WARENHAUS AM POSTPLATZ

Lebensmittel billiger

Frische Bücklinge	Pfd. nur	30 ₰
Bruchreis	„ „	10 ₰
Vollreis	„ „	15 ₰
Weiße Bohnen	„ „	16 ₰
Linsen	„ „	16 ₰
Weizenmehl ... 5	„ „	1,05 ℳ
Junge Schnittbohnen 2-Pfd.-D.		39 ₰
Tafelbutter ... Stück 70 und		65 ₰
Margarine ... Pfd. von 35 ₰ an		
Kokosfett ... Pfd. nur		33 ₰
Amerik. Schmalz	„ „	50 ₰
Geräuch. Speck	„ „	78 ₰
Gekocht. Schinken, 1/4	„ „	35 ₰
Große Eier ... 10 Stück	„	85 ₰
Limburger ... Pfd. nur noch		40 ₰
Fettheringe ... 10 Stück nur		50 ₰

Thams & Garts, Pirna
Dohnasche Straße

Zigaretten-Kiartabak 50 Gramm ... nur 40 Pf.
Gold-Perle, das Beste zum Zigarettendrehen 50 Gramm ... 50 Pf.
Zigi-Stiftbruch, 1/4 Pfd. ... 75 Pf.
Feinster Krüll, 1/4 Pfd. ... 90 Pf.
Franz Gollasch
Dresden-A., Pirnaische Str. 1

Bei Einkäufen
sucht die Hausfrau in dem Inseratenteil der Arbeiterstimme und
bevorzugt
die preiswerten Angebote in derselben und kauft grundsätzlich nur bei
den Inserenten

Herren- und Knaben-Kleidung, Herrenartikel
Tuchlager • Feinste Maßschneiderei
Berufs- und Sportkleidung eigener Anfertigung
Emil Hohlfeldt . Dresden-N. 6
Hauptstr., Ecke Dreikönigskirche u. Rittersir. 2-4

Direkt an Private zum Großhandelspreis liefert
Möbel
aller Art
Emil Dreßler
Tischlerei . Altendorf-Ostra, Schulstraße 7

Rundfunk

Freitag den 29. Januar

Berlin

6.30: Gymnastik, Konzert. 11.45: Konzert. 14.00: Schallplatten. 16.30: Konzert aus Dresden. 19.10: Neue Unterhaltungsmusik. 20.00: „Berla Geburtstag", Oper. Anschließend: Kabarett- und Schlagerabend.

Königswusterhausen

6.30: Gymnastik, Konzert. 12.00: Wetter, Nachr. Schallplattenkonzert. 14.00: Konzert aus Berlin. 16.30: Konzert aus Leipzig. 20.00: „Berla Geburtstag" aus Berlin. Anschl. Wetter, Presse. Danach: Schlagerabend aus Berlin.

Leipzig

6.30: Gymnastik, Konzert. 12.00: Wetter, Wasserstand, Schneebericht. 12.10: Schallplatten. 14.30: Stunde des Mitteldeutschen Rundfunks. 16.30: Unterhaltungskonzert. 19.30: Bunte Stunde. 21.30: Wetterwarnungen. 22.10: Nachrichten. Anschl. bis 23.00: Tanzmusik.

Moskau

Siehe Sonntag.

Bei uns ist der Preisabbau durchgeführt

Einige Beispiele:

1 Pfund reifk. Reis	13 Pf.	1 Pfund Mischobst	44 Pf.
1 Pfund Linsen	16 Pf.	1 Pfund Spekkakeln	38 Pf.
1 Pfund weiße Bohnen	16 Pf.	1 Pfund Hartgr.-Schnittnud.	91 Pf.
1 Pfund Vollreis	16 Pf.	1/2 Dose Haushalt-Mischung	48 Pf.

Außerdem noch 6 Prozent Rabatt in Marken
Beachten Sie bitte die Preise und Anlagen in unseren Schaufenstern!
So lange Vorrat reicht!

Thams & Garts Kesselsdorfer Str. 16, Tel. 22921; Pillnitzer Str. 46 Tel. 27737; Weberg. 5, Tel. 15846; Schlesische 48